

# DAS MÄRCHEN VOM FISCHER UND FISCHLEIN



In Anlehnung an das gleichnamige Werk von A. S. Puschkin  
Übersetzung von Ferdinand Lowe

Gestaltet und aufgeführt  
von der Theatergruppe „Integral“  
Leitung: Iryna Savchenko

mit Hinweisen für die Gestaltung des Stückes in Jugendgruppen und Schulen

©Foto: Didi01 / [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)

# I. Szene

## Musikeinsatz (nach Wahl, siehe Anweisungen S. 7)

**I. Erzähler:** Lebte einst ein Alter mit seiner Alten  
Dicht an dem Strande des blauen Meeres.  
Wohnten da in einer zerfallenen Hütte  
Dreißig Sommer bereits und noch drei Jahre.

*(Der Fischer wirft das Netz ins Meer)*

**II. Erzähler:** Fische fing in seinem Netze der Alte,  
Garn spann ab von ihrem Rock die Alte.  
Einmal warf der Alte sein Netz ins Meer aus,  
Kam heraus das Netz mit nichts als Schlamm.

**III. Erzähler:** Warf der Alte ein anderes Mal sein Netz aus:  
Kam heraus das Netz mit bloßem Tang,  
Warf er zum dritten Male das Netz aus,  
Kam es heraus mit einem goldenen Fischlein,  
Keinem gemeinen Fischlein, sondern einem goldenen.

*(Fischlein steht auf und geht zum Fischer)*

**IV. Erzähler:** Wie flehte das goldene Fischlein,  
Ließ vernehmen sich mit menschlicher Stimme:

**Fischlein:** Lass du mich ins Meer zurück, Alter!  
Kostbares Losegeld will ich gern Dir geben,  
Wenn Du mich ins Meer zurück entlässt,  
Will ich Dir Deine Wünsche erfüllen.

**V. Erzähler:** Da erstaunte und erschrak der Alte sehr,  
Fische fing er schon drei und dreißig Sommer,  
Niemals hatt´ einen Fisch er sprechen hören.  
Frei ließ er also bald das goldene Fischlein,  
Redete noch zu ihm die freundlichen Worte:

**Alter Fischer:** Möge Dich Gott behüten, goldenes Fischlein!  
Mir ist gar Dein Losegeld nicht von Nöten.  
Zieh Du hinaus in die weite blaue Meerflut  
Und tu einfach, was Dir gefällt.

**VI. Erzähler:** Da kam der Alte zurück zu seiner Alten  
Und erzählte ihr das große Wunder...

**Alter Fischer:** Hör, da hatte ich heute gefangen ein Fischlein,  
War ein goldenes Fischlein, kein gemeines,

Und in unserer Sprache sprach das Fischlein,  
Bat, zurück zu dürfen ins Meer, ins blaue.  
Ein kostbares Geschenk wollte es mir geben,  
Aber ich wagte es nicht, es zu nehmen,  
Ließ das Fischlein frei in die blaue Meeresflut.

*(schaut auf zum Alten und schimpft ihn mit strengem Blicke)*

**Alte Fischerin:** O du alberner Tropf, du Einfaltspinsel!  
Zu dumm, ein Geschenk zu nehmen vom Fischlein!  
Hättest du mindestens verlangt einen Waschtrog,  
Siehst ja, durch und durch geplatzt ist der unsere



*Im Anschluss an die 1. Szene wird das Lied "Das goldene Fischlein" gesungen.*

Lied  
**Das goldene Fischlein**

Melodie: Yellow submarin (Beatles)  
Text: Thomas Knorrlein und Iryna Savchenko

Es war ein gold`nes Fischlein,

Schwamm im offenen Meer, im  
offenen Meer.

Da kam ein alter Fischer  
Mit dem Boot daher,  
Mit Boot daher.

Mit seiner alten Angel  
Da ging er auf Fischfang.  
Er brauchte ziemlich lange,  
Dann biss ein Fisch an,  
Biss ein Fisch an.

*Refrain:*

Es war das goldene arme kleine  
Ding,

Arme kleine Ding,

Arme kleine Ding.

Doch der alte Fischer ahnte

Nicht was er da fing,

Nicht was er da fing,

Nicht was er da fing.

„Lass mich bitte, bitte los,  
Lass mich bitte los,  
O, lass mich frei.“  
So klangen seine Worte  
Das war ganz klar, ohne Geschrei.

Des Fischers altes Weibe,  
Die nutzte dies,  
Die nutzte dies aus.  
Sie wünschte sich so vieles:  
Neuer Status Quo,  
Ein neues Haus.  
Doch dem goldenen Fischlein  
War das alles dann zu viel,  
Zu viel.

Es sagte zu dem Fischer:

„Deine Frau schießt  
Über das Ziel.“

*Refrain.*

**Das Stück wurde von "Integral" gekürzt. Die alte Fischerin wollte zuerst einen neuen Waschtrog, dann ein neues Haus. Es war zu wenig für sie, dann wollte sie eine hochadlige Dame sein...**



*Integral 2009: Michelle Stoll und Mouaad Bouzid*

## II. Szene

*(Kommt der Alte zurück und sieht seine Alte als hochadlige Dame)*

**Alte Fischerin:** Geh zurück und verbeuge Dich vor dem Fischlein!  
Ich will nicht mehr hochadlige Dame sein,  
Ich möchte jetzt selbstgebietende Zarin werden!

*(Geht der Alte zum Meer zurück und weint)*

**Fischlein:** Sag' an was begehrest Du, Alter?

**Alter Fischer:** Sei nicht böse, liebes gnädiges Fischlein.  
Wiederum tobet und belfert daheim die Alte,  
Will nicht langer mehr sein hochadlige Dame,  
Nein, sie will selbstgebietende Zarin werden.

**Fischlein:** Sei getrost, geh nur heim in Gottes Namen!  
Gut, es soll auch Zarin sein Deine Alte.

**Alter Fischer:** Grüß Gott, Du große furchtbare Zarin!  
Nun, jetzt hat Deine Seele doch sicher Ruhe!

*(Alle Erzähler ziehen schwarze Kleidung an, setzen die Brillen auf und zusammen gehen sie im Ritterschritt auf den Alten zu. Sie umkreisen ihn, dass er daraufhin zu Boden fällt und die Alte zu ihm hin geht und anfängt ihn zu schimpfen.)*

### **Musikeinsatz (nach Wahl, siehe Anweisungen S. 7)**

*(Mit jedem neuen Musikabschnitt kommen die Kinder auf die Bühne - "Fische", dann "Erzähler", dann Oma und Opa und setzen sich. Fisch hat seinen goldenen Stuhl dabei.)*



*Integral 2009 nach dem Musikeinsatz:  
Michelle Stoll, Nicole Stoll, Miriam Fodil, Benjamin  
Fringes, Adele Karber, Veronica Odenbach, Elisabeth Smirnoff*

**Alte Fischerin:** Geh zurück und bücke dich vor dem Fischlein,  
Ich will nicht mehr sein gebietende Zarin,  
Ich will sein die Beherrscherin des Meeres,  
Auf dass ich wohne im Ozeane selber,  
Und dass mir das goldene Fischlein diene  
Und für mich erledige jeglichen Auftrag.

*(Der Alte geht zurück ans Ufer und weint)*

**Fischlein:** Sag an, was begehrest du, Alter?

**Alter Fischer:** Sei nicht böse, liebes gnädiges Fischlein!  
Was soll ich machen mit dem verfluchten Weibe?  
Zarin will sie nun auch nicht länger bleiben,  
Nein, sie will Herrscherin des Meeres sein  
Und will ihre Wohnung nehmen im Ozeane,  
Auf dass du selber ihr Dienste leisten mögest  
Und für sie erledigen jeglichen Auftrag.

**I. Erzähler:** Gar nichts sagte darauf das goldene Fischlein,  
Plätscherte nur mit dem Schwanz umher im Wasser,

**II. Erzähler:** Tauchte unter sodann in des Meeres Tiefe.

**III. Erzähler:** Lange harrte der Alte am Meere auf Antwort,

**IV. Erzähler:** Harrte umsonst und kehrte zurück zur Alten,

**V. Erzähler:** Auf der Schwelle sieht er die Alte sitzen

**VI. Erzähler:** Und es steht vor ihr der geplatzte Waschtrog.

*(Die Alte sitzt das mit ihrem alten Waschtrog und weint)*

**Musikeinsatz (nach Wahl, siehe Anweisungen)**

**ENDE**



*Integral bei einer Aufführung 2006:  
Alena Belov, Evald Simutis, Katja Savchenko, Svetlana  
Belov, Anastasia Heidt, Igor Heidt, Viktoria Evmenov,  
Anastasia Dik, Maria Burkut*



Vor dem Auftritt der Gruppe „Integral“ im Sommer 2009

## Hinweise zur Gestaltung in Jugendgruppen und Schulklassen

- Inhalt:** Es geht darum, dass jemand, der in seinen Wünschen unersättlich ist, am Ende wieder alles verliert.
- Zielgruppe:** Ab ca. 6 Jahren
- Präsentation:** Das Stück kann bei Schulfesten, (Schul-)Festen oder bei einer Aufführung einer Theatergruppe vorgeführt werden.
- Spieler:** Man benötigt 8 - 11 Spieler (je nachdem, wie viele verschiedene Erzähler es gibt).  
Dadurch kann das Stück auch von kleinen Schulklassen gespielt werden. NichtspielerInnen können Requisiten herstellen oder arbeiten als Souffleure.
- Requisiten:** zerbrochener Waschtrog, Netz, Stühle (für die Fische einen goldenen – Stuhl wird mit Rettungsfolie aus der Apotheke umwickelt)
- Musik:** Gute Erfahrungen wurden mit Modest Mussorgsky, "Bilder einer Ausstellung", "Ballett der Küken in ihren Eierschalen" gemacht, auch als moderne Fassung, z.B. <http://www.youtube.com/watch?v=zEpA61MUYM>
- Dekoration:** kleines ärmliches Haus, Schloss
- Kostüme:** schwarze Kostüme (für die Wachen), adliges Zarinne-Kostüm und alte zerzauste Kostüme für die Alte und den Alten
- Personen:** Alter Fischer, Alte Fischerin, Drei Fischlein (darunter ein goldenes), Drei oder mehr Miterzähler

### Über die Leiterin der Theatergruppe "Integral"

Iryna Savchenko, Dipl. Biologin, arbeitete viele Jahre als Lehrkraft in der Ukraine. Seit 2001 lebt sie in Deutschland und seit 2002 betreut sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene – schwerpunktmäßig mit Migrationshintergrund. Neben ihrer Berufstätigkeit absolvierte sie die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin. Heute arbeitet sie beim Amt für Jugend und Familie der Stadt Ansbach als Integrationsbeauftragte und als Geschäftsleiterin des Integrationsbeirates.

---

**AUSWEGE – Perspektiven für den Erziehungsalltag**  
Online-Magazin für Bildung, Beratung, Erziehung und Unterricht  
[www.magazin-auswege.de](http://www.magazin-auswege.de)  
[auswege@gmail.com](mailto:auswege@gmail.com)